

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Methodologischer Hintergrund	13
Kapitel 1. Literarisches Detail und seine Parameter	
§ 1. Detail. Seine Rolle in einem Kunstwerk	15
§ 2. Detail. Definition und Eigenschaften	17
§ 3. Klassifikationen literarischer Details	
3.1. Detailarten nach Tschernjakow, Sacharny, Dobin und Dolinin	20
3.2. Klassifikation von Details nach Kucharenko	21
3.3. Konstatierende, implizierende und repräsentierende Details	22
§ 4. Literarisches Detail in seiner Relation zu Einzelheit, Tropus, Motiv und Leitmotiv	
4.1. Detail und Einzelheit	29
4.2. Detail und Tropen	31
4.3. Detail, Motiv und Leitmotiv	35
§ 5. Detail in seiner Relation zu anderen Kategorien literarischer Texte	
5.1. Text. Kontext. Subtext	39
5.2. Detail in seiner Relation zum Wort und zur literarischen Gestalt	
5.2.1. Gestalt: ihre Struktur und Funktionen	42
5.2.2. Gestalt eines Menschen	43
5.2.3. Wort, Detail und Gestalt	45
Kapitel 2. Thomas Manns <i>Buddenbrooks</i>	
§ 1. Der Reichtum konstatierender Details im Roman	
1.1. Konstatierende Details in den Raumbeschreibungen	49
1.2. Konstatierende Details in den Figurencharakterisierungen	55
1.3. Konstatierende Details der Naturbeschreibungen	61
1.4. Schlußbemerkungen	64
§ 2. Assoziative Kraft implizierender Details in <i>Buddenbrooks</i>	
2.1. Die Rolle implizierender Details beim Induzieren künstlerischer Gestalten	66
2.2. Textinterne und textexterne Implikationen	70
2.3. Schlußbemerkungen	76
§ 3. Symbolische Darstellung mittels repräsentierender Details	
3.1. Sinnbilder familiärer Integrität im Roman	77
3.2. Im Zeichen des Verfalls	82
§ 4. Die Kontinuität der Generationen	86

Kapitel 3. Thomas Manns *Doktor Faustus* (im Vergleich zu *Buddenbrooks*)

§ 1. „Mehrfache Vollrealität“	95
1.1. Zeit	96
1.2. Raum	99
1.3. Einmontierte Zitate	106
1.4. Authentische Persönlichkeiten	111
1.5. Musikterminologie	115
§ 2. Geisteswelt des deutschen Bürgertums: Figurencharakterisierung	
2.1. Repräsentanten des Geistigen versus „leibhaftige“ Individuen	119
2.2. Zeugen und Objekte des Verfalls	127
2.3. Serenus Zeitblom	130
§ 3. Im Zeichen der dialektischen Zweideutigkeit: Gut-Böse-Dichotomie	133
Schlußbemerkungen	137

Kapitel 4. Andrej Belys *Petersburg* (im Vergleich zu *Doktor Faustus*) 139

§ 1. <i>Petersburg</i> : Zeit- und Raumkonzeption	
1.1. Das Relative und Illusionäre des Raums	140
1.2. Zirkulation	150
§ 2. Einwohner von <i>Petersburg</i> : Figurencharakterisierung	
2.1. Krise des Individuums	153
2.2. Ambiguitäre Gestalten	160
2.3. Vater-Sohn-Konflikt	167
§ 3. Zu den Besonderheiten des Stils in <i>Petersburg</i>	170
Schlußbemerkungen	174

Kapitel 5. Literarische Details in der Kurzprosa (am Beispiel kurzer Erzählungen Thomas Manns, Anton Tschechows und Iwan Bunins) 177

§ 1. Konnex von Raum und Figur	
1.1. Raum als Hintergrund	179
1.2. Raum als ein implizites Charakterisierungsmittel der Figur	181
1.2.1. Thomas Mann	183
1.2.2. Anton Tschechow	186
1.2.3. Iwan Bunin	194
§ 2. Figurenkonzeption	
2.1. Typisierungsverfahren	202
2.2. Motivierung der Figuren	210

Schlußfolgerung	219
Verzeichnis der Abkürzungen	222
Literaturverzeichnis	223